

Bündnis 90/Die Grünen

26. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

1.-3. Dezember 2006, Kölnmesse, Köln-Deutz

Für ökologische Wahlkampfmaterialien

Bündnis 90/Die Grünen verpflichten sich, in den nächsten Wahlkämpfen darauf zu achten, dass Give-Aways sowie andere Materialien ökologisch hergestellt werden und Verpackungsmüll vermieden wird.

Jede Partei versucht so viel „Give-Aways“ wie möglich unter die Leute zu bringen. Dies ist sicher eine beliebte Art der Parteiwerbung geworden, dennoch muss man sich immer vor Augen halten, dass der Informationsgehalt eines Bonbons nicht besonders groß ist.

Auch unsere Stände waren mit einem abwechslungsreichen Sortiment an Streuartikeln beladen: z.B. grüner Tee, Kondome, Faltkühe, Windräder, Pins oder die äußerst beliebten und schnell vergriffenen grünen Armbändchen. Was davon zurück blieb war der Müll und der ist keineswegs gering!

Zum Beispiel war jedes dieser Bändchen, ähnlich wie die Pins, einzeln verpackt. Mehrere Bändchen wiederum in Folie eingeschweißt. Haben wir denn eine derartige Masse an Streuartikeln mit Verpackung hoch 3 nötig? Oft wurden wir an Info-Ständen von PassantInnen angesprochen, die sich über unsere unökologischen Werbematerialien nur wundern konnten. Muss das wirklich sein? Schließlich waren es besonders die GRÜNEN, die solch ein öffentliches Bewusstsein zur ökologischen Verträglichkeit von Produkten sowie Materialien geschaffen haben.

Also, warum nicht mehr ökologische „Give-Aways“? Der fair gehandelte grüne Öko-Tee kommt z.B. sehr gut an. (Oder) Wie wäre es mit Luftballons aus Naturkautschuk, wie sie die GRÜNE Jugend NRW bereits benutzt? Es könnten auch Give-Aways aus nachwachsenden Rohstoffen (Nawaros) eingesetzt werden, wie dies zum Beispiel schon vom Landesverband Baden-Württemberg bei der letzten Landtagswahl in Form von Tüten mit dem Aufdruck „Weg vom Öl!“ erfolgte. Das würde zeigen, dass wir es mit dem Umweltschutz und unseren Idealen wirklich ernst meinen. Zudem könnten den Wählern die Themen „nachwachsende Rohstoffe“ und „Weg vom Öl“ mit Wahlkampfmaterialien aus Nawaros auf einfache Art und Weise anschaulich vermittelt werden. Nawaro-Give-Aways sollten deshalb auch als solche gekennzeichnet werden.

Deshalb fordern wir ökologisch vertretbare und politisch korrekte Materialien. Bündnis 90/Die Grünen müssen beispielhaft vorangehen!